

EUWAX

Börse Stuttgart

Halbjahresfinanzbericht 2022

der EUWAX Aktiengesellschaft

gemäß § 115 WpHG per 30. Juni 2022

Zwischenlagebericht zum 30.06.2022 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft	2
Wirtschaftsbericht.....	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf.....	3
Ertragslage.....	3
Vermögenslage.....	4
Finanzlage.....	4
Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2022.....	5
Risikobericht.....	5
Prognosebericht	5
Sonstige Angaben	6

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Die organisatorische und rechtliche Struktur der EUWAX Aktiengesellschaft (EUWAX AG), die im Lagebericht zum 31.12.2021 ausführlich erläutert wurde, besitzt weiterhin Gültigkeit.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 begann für die globale Wirtschaft und die Finanzmärkte turbulent. Die bereits zu Jahresbeginn erhöhte Inflation führte zu einer Erwartungshaltung einer baldigen geldpolitischen Straffung (Zinspolitik und Reduzierung der Anleihekäufe), welche sich im Verlauf des ersten Halbjahres noch deutlich verschärfte. Die Invasion in der Ukraine durch russische Truppen und die damit einhergehenden Sanktionen des Westens gegenüber Russland führten zu extremen Rohstoff- und Energieengpässen, die zusammen mit der Zero-Covid-Strategie Chinas und damit einhergehenden Störungen der Lieferketten, in einem weiteren deutlichen Inflationsschub mündeten.

Die Inflationsswelle erzeugte einen hohen Handlungsdruck bei den Zentralbanken. Die US-Notenbank (Fed) hat mit der Reduktion ihrer Bilanzsumme begonnen und hat ihren Leitzins im ersten Halbjahr 2022 dreimal erhöht: Im März um 25 Basispunkte, im Mai um 50 Basispunkte und im Juni um 75 Basispunkte. Der Leitzins in den USA liegt aktuell in einer Spanne zwischen 1,50 % und 1,75 %. Den Markterwartungen zufolge soll der Leitzins bis Ende dieses Jahres bei etwa 3,40 % liegen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte in ihrem längerfristigen Ausblick festgelegt, dass sie bei einer Normalisierung der Geldpolitik zuerst die Anleihekäufe beenden wird, bevor sie mit einer Zinsanhebung beginnt. Angesichts der Rekordinflation hat sie das Auslaufen der milliardenschweren Netto-Anleihekäufe zum 1. Juli 2022 beschlossen und in der Sitzung am 21. Juli soll der Leitzins aller Voraussicht nach um 25 Basispunkte angehoben werden. Im September soll voraussichtlich eine weitere Leitzinsanhebung erfolgen. Sollten die mittelfristigen Inflationaussichten unverändert bleiben oder sich verschlechtern, hat die EZB eine Bereitschaft für größere Zinsanhebungen signalisiert.

Die Inflationsrate in Deutschland lag im Mai 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat bei +7,9 %. Getrieben wird die Inflation seit Monaten vor allem von steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die nach dem russischen Angriff auf die Ukraine nochmals kräftig anzogen. Die Preise von Nahrungsmitteln sind als Folge des Kriegs ebenfalls stark angestiegen. Auch Probleme in den Lieferketten infolge der Corona-Pandemie sorgen für steigende Preise. Trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die deutsche Wirtschaft mit einem leichten Wachstum in das Jahr 2022 gestartet. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Quartal 2022 um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal. Der Krieg, der Inflationsdruck und die gestörten Lieferketten werden die Konjunktur in den Folgemonaten vermutlich weiter ausbremsen. Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2022 wurden bereits mehrmals nach unten korrigiert. Die Sorgen vor einer Rezession, drohende Gasknappheit, hohe Inflation und Lieferengpässe im Welthandel haben die Stimmung in der deutschen Wirtschaft eingetrübt. Der ifo-Geschäftsklimaindex ist von 93,0 Punkten im Mai 2022 auf 92,3 Punkte im Juni 2022 gefallen.

Auch der Kapitalmarkt wurde in der ersten Jahreshälfte durch das Kriegsgeschehen in höchstem Maße beeinflusst. Infolge der Invasion gaben die Märkte deutlich nach. Der DAX fiel Anfang März 2022 um rund 22 % im Vergleich zum Jahresbeginn. Nach dem kurzzeitigen Schock konnten sich die Kurse kurzfristig stabilisieren. Die Inflationssorgen und Ängste vor einer Rezession belasteten die Aktienmärkte weiterhin. Ende Juni notierte der DAX mit 12.784 Punkten etwa 22 % niedriger als zu Jahresbeginn. Der Volatilitätsindex (VDAX-NEW) erreichte Anfang März seinen Höchststand mit etwa 48 Punkten, sank anschließend bis Ende Juni auf 30 Punkte. Die Anleihemärkte gerieten durch die gestiegenen Inflationsraten ebenfalls unter Druck. Seit Jahresbeginn stieg die Rendite auf zehnjährige Bundesanleihen von 0 % auf zeitweise bis zu 1,9 %. In den letzten Wochen des zweiten Quartals wurden Bundesanleihen wegen der Rezessionsängste wieder verstärkt nachgefragt. Die Rendite sank bis Ende Juni 2022 auf ca. 1,3 %.

Der Handelsumsatz der Börse Stuttgart sank im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich um 9,4 % auf 51,5 Mrd. €. Entgegen der allgemein rückläufigen Entwicklung konnten die Hebelprodukte von der hohen Volatilität profitieren und der Handel mit verbrieften Derivaten konnte einen Anstieg um 7,1 % auf 23,4 Mrd. € verzeichnen. Der Umsatz mit Exchange Traded Products entwickelte sich ebenfalls leicht positiv und stieg um 0,5 % auf 12,1 Mrd. €. Dagegen sank das Handelsvolumen im Aktienhandel deutlich um 36,2 % auf 10,6 Mrd. € ein. Der Anleihehandel verzeichnete einen Rückgang um 16,9 % auf 4,1 Mrd. €. Der Handel mit aktiven Investmentfonds sank um 5,1 % auf 1,2 Mrd. €.

Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten führten auch zu signifikanten Kursrückgängen an den Kryptomärkten. Der Bitcoin ist seit Jahresbeginn um fast 60 % gefallen. Ethereum, die zweitgrößte Kryptowährung, büßte sogar 70 % an Wert ein. Die damit einhergehenden Marktverwerfungen hatten bei einzelnen Unternehmen in den Bereichen Stable Coins (Terra/Luna) sowie Decentralized Finance (Lending / Celsius) signifikante Auswirkungen, die wiederum Einfluss auf den Gesamtmarkt hatten. Das Handelsvolumen der BISON App der Gruppe Börse Stuttgart¹ sank um knapp 70 % auf 1,2 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Wettbewerb

Die Börse gettex konnte gegenüber dem Vorjahr im ersten Halbjahr 2022 ein besonders starkes Wachstum an Orders und Umsatz verzeichnen.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der EUWAX AG wird unter anderem von ihrer Funktion als Quality-Liquidity-Provider (QLP) geprägt. In dieser Rolle spendet die Gesellschaft Liquidität am Börsenplatz Stuttgart (Baden-Württembergische Wertpapierbörse) und tätigt dabei Aufgabengeschäfte. Weiterhin wird der Erfolg der Gesellschaft durch die Anzahl der am Börsenplatz Stuttgart durchgeführten Transaktionen beeinflusst. Diese hängen wiederum hauptsächlich von der Schwankungsbreite der Aktienmärkte, der Volatilität, ab.

Neben der beschriebenen Liquiditätsbereitstellung umfasst das Aufgabenspektrum der EUWAX AG unter anderem die Plausibilitätsprüfung² sowie die permanente Erstellung von unverbindlichen Taxeninformationen für die betreuten Wertpapiere. Für die Erbringung dieser vertraglich vereinbarten Leistungen erhält die Gesellschaft eine Vergütung von der Muttergesellschaft, der Boerse Stuttgart GmbH (BSG, technischer Betreiber des Börsenplatz Stuttgart), die sich an einem prozentualen Anteil an dem vereinnahmten Transaktionsentgelt bemisst.

Aus dem Betrieb der BISON App erwirtschaftet die Gesellschaft Differenzenenerträge. Zudem erhält die EUWAX AG für ihre Tätigkeit als Liquiditätsspender an der Boerse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX, dem Handelsplatz für digitale Vermögenswerte der Gruppe Börse Stuttgart) eine vertraglich vereinbarte Gebühr von der Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH (BSDEX GmbH, technischer Betreiber der BSDEX).

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte die EUWAX AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,1 Mio. € (Vj. 10,9 Mio. €). Die Ertrags- und Ergebnisentwicklung der Gesellschaft lag damit entsprechend den Erwartungen merklich unter dem Vorjahresniveau jedoch über den Ergebnissen der Vor-Corona-Jahre.

Die Gesamterträge³ sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24,7 Mio. € auf 26,3 Mio. € gesunken. Der Rückgang spiegelt sich vor allem im Nettoergebnis des Handelsbestands 21,1 Mio. € (Vj. 45,2 Mio. €) wider, welches hauptsächlich durch die schwache Marktphase im Kryptobereich im ersten Halbjahr um 53 % sank. In der Position sind größtenteils das Aufgabenergebnis sowie die Differenzenenerträge aus dem Betrieb der BISON App enthalten. Das Aufgabenergebnis vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken⁴ hat sich im Berichtszeitraum leicht auf 13,8 Mio. € (Vj. 14,7 Mio. €) verringert. Die Erträge aus dem Betrieb der BISON App verzeichneten infolge des herrschenden Krypto-Winters einen merklichen Rückgang um 70 % (8,5 Mio. €; Vj. 29,0 Mio. €). Diese Erträge werden größtenteils durch die in den anderen Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Betriebskosten der BISON App kompensiert. Somit ist nach wie vor das Aufgabenergebnis der größte Ergebnistreiber der Gesellschaft.

Das Provisionsergebnis reduzierte sich erwartungsgemäß infolge der gesunkenen Handelsvolumina um 0,8 Mio. € auf 3,4 Mio. €.

¹Die Gruppe Börse Stuttgart ist die sechstgrößte Börsengruppe in Europa mit strategischen Standbeinen im Kapitalmarktgeschäft sowie im Digital- und Kryptogeschäft. Sie besteht aus dem Boerse Stuttgart GmbH-Konzern (BSG-Konzern) und dem Boerse Stuttgart Digital Holding GmbH-Konzern (bestehend aus dem Teilkonzern Boerse Stuttgart Digital Ventures GmbH mit den Töchtern Sowa Labs GmbH und blocknox GmbH sowie der Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH).

²Um Kunden und Emittenten zu schützen, erfolgt unmittelbar vor der Preisfeststellung durch den QLP, eine Plausibilitätsprüfung des Preises. Die Plausibilitätsprüfung im Derivatehandel erfolgt anhand verschiedener Aspekte. Unter anderem wird auf die Kurskette sowie auf eine eventuelle Abweichung zum Vorkurs geachtet.

³Berechnung der Gesamterträge: Zinsergebnis, Laufende Erträge, Provisionsergebnis, Nettoertrag Handelsbestand, sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Zuschreibungen auf Forderungen und Beteiligungen

⁴Weitere Ausführungen bzgl. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sind im Anhang enthalten.

Die Gesamtaufwendungen⁵ (21,2 Mio. €; Vj. 40,1 Mio. €) der Gesellschaft lagen entgegen den Prognosen stark unter dem Vorjahresniveau und wurden im Wesentlichen von den anderen Verwaltungsaufwendungen (14,5 Mio. €; Vj. 33,2 Mio. €) geprägt. Die Reduktion ist hauptsächlich auf stark gesunkene Lizenzaufwendungen für den Betrieb der BISON App und bezogenen IT-Dienstleistungen (4,9 Mio. €, Vj. 18,3 Mio. €) sowie dem Rückgang der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Handelstätigkeit (2,9 Mio. €; Vj. 5,8 Mio. €), welcher ebenfalls überwiegend durch den Rückgang im Handel mit Kryptowährungen verursacht ist, zurückzuführen. Zudem beinhaltet der Posten Aufwendungen für von der Boerse Stuttgart GmbH (BSG) in Anspruch genommene Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich (1,9 Mio. €; Vj. 2,1 Mio. €).

Die Personalaufwendungen bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau (6,7 Mio. €, Vj. 6,9 Mio. €).

Nach Berücksichtigung der Steuern liegt das Ergebnis der EUWAX AG für das erste Halbjahr 2022 bei 3,0 Mio. € (Vj. 7,8 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie von 0,58 € (Vj. 1,52 €) entspricht.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern⁶ reduzierte sich aufgrund der schwächeren Ergebnisentwicklung auf 6 % (Vj. 12 %). Unter Berücksichtigung des Fremdkapitals erreichte die Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern⁷ ein Niveau von 4 % (Vj. 10 %). Die Cost-Income-Ratio⁸ erhöhte sich entsprechend auf 81 % (Vj. 79 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt zum 30.06.2022 bei 111,6 Mio. € (31.12.2021: 116,5 Mio. €).

Die Forderungen an Kreditinstitute reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2021 um insgesamt 7,0 Mio. € auf 36,3 Mio. €. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die erfolgte Gewinnausschüttung an die BSG für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 5,9 Mio. € sowie auf die schwächere Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Aus den Handelsdienstleistungen ergibt sich der Handelsbestand, der sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite Posten enthält. Aus der kurzfristigen Haltedauer der Positionen ergibt sich eine hohe Depotumschlagshäufigkeit, die wiederum den schwankenden Handelsbestand begründet (Handelsaktiva 12,4 Mio. €; 31.12.2021: 10,9 Mio. € / Handelspassiva 1,1 Mio. €; 31.12.2021: 1,3 Mio. €). Die sonstigen Vermögengegenstände in Höhe von 14,3 Mio. € (31.12.2021: 13,8 Mio. €) belaufen sich in etwa auf Vorjahresniveau. Zum Bilanzstichtag beinhaltet die Position hauptsächlich bei Handelsplätzen gehaltenen Guthaben, die als Basis für den Betrieb der BISON App dienen (13,5 Mio. €; 31.12.2021: 12,9 Mio. €).

Hauptsächlich bedingt durch die im ersten Halbjahr erfolgte Gewinnabführung (5,9 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2021 an die Muttergesellschaft, verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31.12.2021 um 6,7 Mio. € und liegen zum 30.06.2022 bei 1,3 Mio. €. Die anderen Rückstellungen verringerten sich im Wesentlichen infolge gesunkener Bonusansprüche aufgrund des schwächeren Ergebnisses auf 4,4 Mio. € (31.12.2021: 7,8 Mio. €).

Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 1,8 Mio. € berücksichtigt anteilig die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende. Der Posten dotierte zum 30.06.2022 bei 18,1 Mio. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2021 um den im bisherigen Geschäftsjahr 2022 erwirtschafteten Bilanzgewinn (3,0 Mio. €) auf 85,9 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30.06.2022 bei 77 % (31.12.2021: 71 %).

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds⁹ beträgt zum 30.06.2022 insgesamt 5,7 Mio. € (31.12.2021: 9,8 Mio. €).

Nachfolgend wird die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds im ersten Halbjahr 2022 um -4,1 Mio. € unter Berücksichtigung der einzelnen Cashflows erläutert.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (0,0 Mio. €; Vj. -8,3 Mio. €) beinhaltet das bisher erwirtschaftete Jahresergebnis in Höhe von 3,0 Mio. € (Vj. 7,8 Mio. €), welches im Wesentlichen um

⁵ Berechnung der Gesamtaufwendungen: Allgemeine Verwaltungsaufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Beteiligungen.

⁶ Eigenkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen Eigenkapital.

⁷ Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen Gesamtkapital.

⁸ Cost-Income-Ratio: Aufwendungen in % zu den Erträgen.

⁹ Finanzmittelfonds: Zahlungsmittel (täglich fällige Sichteinlagen).

die Zuführung und Auflösung von Rückstellungen (3,6 Mio. €; Vj. 5,3 Mio. €) bereinigt wurde. Aus dem Verbrauch von Rückstellungen resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von 7,1 Mio. € (Vj. 4,9 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2022 wurden keine signifikanten Investitionen getätigt (Cashflow aus der Investitionsstätigkeit -0,0 Mio. €; Vj. 6,8 Mio. €).

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (-4,1 Mio. €; Vj. 1,0 Mio. €) spiegelt sich die vollzogene Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2021 an die BSG (-5,9 Mio. €; Vj. -14,0 Mio. €) sowie die anteilige Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (+1,8 Mio. €) wider.

Die Kapitalstruktur der EUWAX AG wird weiterhin vom Eigenkapital in Höhe von insgesamt 85,9 Mio. € dominiert.

Resümee Geschäftslage 1. Halbjahr 2022

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde durch ein Börsenumfeld mit einem im Vergleich zum Vorjahr volatileren Gesamtmarkt geprägt.

Trotz hoher Volatilität konnte die EUWAX AG ihr Provisionsergebnis aus dem Wertpapiergeschäft im Vergleich zum Niveau des Vorjahrs nicht ganz halten. Hauptgrund ist ein Rückgang der Handels- und Investitionsaktivität bei den Anlegern, die sich besonders stark im Kryptomarkt auswirkte. Das Nettoergebnis des Handelsbestands reduzierte sich im Kryptobereich verglichen zum Vorjahreszeitraum deutlich. Daraus resultiert zum 30.06.2022 ein Gesamtergebnis, das den Erwartungen entspricht.

Der Vorstand der EUWAX AG schätzt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dem skizzierten Umfeld weiterhin als positiv ein.

Risikobericht

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 ausführlich über die Risikolage berichtet und das Risikomanagementsystem der EUWAX AG beschrieben. Die im Lagebericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Als Tochtergesellschaft der BSG mit starker Konzernbindung ist die EUWAX AG weiterhin eng in die Geschäftsstrategie der Gruppe eingebunden. Dadurch strahlen Entwicklungen bei Konzern- und Schwestergesellschaften auf die EUWAX AG aus und können bei Einzelbetrachtung zu zusätzlichen Risiken für die EUWAX AG führen.

Im Bereich der operationellen und strategischen Risiken beobachtet die Geschäftsleitung der EUWAX AG weiterhin intensiv die Entwicklung der Märkte und des Wettbewerbs sowie die Initiativen im regulatorischen Bereich. Regulatorische Vorhaben sind neben negativen Marktentwicklungen und intensiviertem Wettbewerb dazu geeignet, die Umsatz- und Ertragsentwicklung der EUWAX AG negativ zu beeinflussen.

Die Berücksichtigung der Corona-Krise erfolgte weiterhin im Rahmen der quartalsweisen Überprüfung der operationellen und strategischen Risiken. Die Auswirkungen auf die EUWAX AG waren weiterhin gering, sodass die Risikotragfähigkeit (Going-Concern-Ansatz) kontinuierlich sichergestellt war.

Die Ereignisse und die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Konflikts wurden bereits zu Beginn der Krise mittels eines Ad hoc Berichts an den relevanten Empfängerkreis kommuniziert. Es wurde eine Simulation der möglichen Einflussfaktoren und deren finanzielle Auswirkungen auf die Gruppe Börse Stuttgart (inkl. EUWAX AG) durchgeführt. Die simulierten Ergebnisse zeigen, dass die Gruppe weiterhin eine stabile Risikotragfähigkeit aufweist.

Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die Entwicklung der EUWAX AG aus Sicht der Geschäftsleitung als Teil des BSG-Konzerns für das verbleibende Jahr 2022. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können deshalb wesentlich von den derzeitigen erwarteten abweichen.

Die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft können aufgrund neuer Erkenntnisse von den damals getroffenen Aussagen abweichen.

Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen

Die Dynamik der geopolitischen Spannungen, die Sanktions- und Geldpolitik wird die Kapitalmärkte auch in der zweiten Jahreshälfte stark beeinflussen. Deswegen ist weiterhin mit einer hohen Volatilität an den Märkten zu rechnen. Sollte der Konflikt mit Russland nicht weiter eskalieren, könnte sich die Inflationsdynamik im zweiten Halbjahr verlangsamen, wird aber deutlich über den Prognosen des Jahresbeginns liegen. Die Zentralbanken stehen angesichts des langsamen Wirtschaftswachstums und der hohen Inflation unter Druck. Die zunehmend notwendige schärfere Straffung der Geldpolitik reduziert die Wahrscheinlichkeit, einer weichen Landung der Wirtschaft.

Die Sorgen vor einer Rezession oder zumindest einem deutlich langsameren Wachstum nehmen unter den Marktteilnehmern zu. Durch die geldpolitische Straffung gegen die hohe Inflation wird der Markt weniger stark mit Liquidität unterstützt. Aktien mit guten Fundamentaldaten gewinnen durch die steigenden Zinsen wieder an Popularität. Die Anleihemärkte, insbesondere Anleihen mit langen Laufzeiten, bleiben aufgrund der hohen Inflation weiterhin unter Druck. Mittelfristig könnten jedoch die Anleihen infolge steigender Zinsen an Attraktivität gewinnen. Das Umfeld für den Kryptomarkt bleibt weiterhin herausfordernd, da er besonders stark unter dem Inflationsdruck und den Rezessionsorgen leidet. Das angespannte Marktumfeld wird voraussichtlich zu weniger Handelsaktivitäten bei den Privatanlegern führen. Es werden niedrigere Handelsvolumina und Erträge im Vergleich zum Jahr 2021 bei der EUWAX AG erwartet.

Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Die Volatilität wird auch für das restliche Geschäftsjahr auf einem höheren Niveau eingeschätzt als im Vorjahr. Trotz des höheren Niveaus wird mit einer Abkühlung der Kapitalmärkte aufgrund makroökonomischer Faktoren (Inflation, Zinssteigerungen und Rezessionsgefahr) gerechnet. Für das Provisionsergebnis und das Nettoergebnis des Handelsbestands ist ein spürbarer Rückgang zu erwarten. Die Erträge aus dem Kryptogeschäft, Bestandteil des Nettoergebnisses des Handelsbestands, werden für das Geschäftsjahr 2022 ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr erwartet. Bei den Gesamterträgen wird somit ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahrsniveau prognostiziert.

Für die Gesamtaufwendungen wird ebenfalls mit einem wesentlichen Rückgang durch das geringere Kryptogeschäft erwartet.

Der Vorstand der EUWAX AG prognostiziert insgesamt ein Jahresergebnis das deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Die ausreichend vorgehaltene Liquidität ermöglicht der EUWAX AG nach wie vor die Erbringung ihrer Zahlungsverpflichtungen, die Erfüllung ihrer Aufgaben als QLP sowie die Einhaltung regulatorischer Liquiditätsanforderungen.

Wesentliche Chancen und Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Volatilität an den Aktienmärkten beeinflusst das Handelsaufkommen. Die Schwankungsbreite der Börsen wird durch exogene und unerwartete Schocks bestimmt. Trotz der hohen Volatilität besteht in der derzeitigen Marktsituation Zurückhaltung bei den Anlegern. Die zweite Jahreshälfte 2022 wird weiterhin von den Reaktionen der Nationalbanken auf die Inflation und durch die internationalen Krisenherde, insbesondere in der Ukraine, sowie den gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Folgen der Corona-Pandemie geprägt sein. Die weiteren Reaktionen auf die weltweite Inflation (geldpolitische Maßnahmen durch die Zentralbanken) und auch die oben beschriebenen Ereignisse sind dazu geeignet erhebliche Marktkorrekturen auszulösen und durch die damit einhergehende Volatilität das Handelsaufkommen über den mittelfristigen Durchschnitt zu führen.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist die EUWAX AG organisatorisch, technisch und finanziell solide aufgestellt, um ihre Ziele erfolgreich verfolgen zu können.

Sonstige Angaben

Als Inlandsemittentin ist die EUWAX AG nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Der Halbjahresfinanzbericht der EUWAX AG zum 30.06.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt.

Die EUWAX AG unterhält keine Zweigniederlassungen. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen im Anhang der Gesellschaft.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nichtzutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Stuttgart, 21. Juli 2022

Der Vorstand der EUWAX AG

Dragan Radanovic
(Vorsitzender)

Michael Jaeggi

Dr. Manfred Pumbo

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2022

AKTIVA	€	30.06.2022 €	31.12.2021 T€
1. Barreserve			
-) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.501.523,60	3.513
darunter: bei der Deutschen Bundesbank € 3.501.523,60 (Vj. T€ 3.513)			
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	36.289.714,01		43.247
b) andere Forderungen	124,36		-
		36.289.838,37	43.247
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		45.000.225,13	45.000
3a. Handelsbestand		12.373.417,45	10.881
4. Sachanlagen		11.794,00	1
5. Sonstige Vermögensgegenstände		14.270.353,09	13.839
6. Rechnungsabgrenzungsposten		175.188,00	6
Summe Aktiva		111.622.339,64	116.487

PASSIVA	€	30.06.2022 €	31.12.2021 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	558.094,94		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	70.584,53		71
		628.679,47	71
2a. Handelsbestand		1.110.683,12	1.321
3. Sonstige Verbindlichkeiten		1.334.760,13	8.057
4. Rechnungsabgrenzungsposten		180.670,00	-
5. Rückstellungen			
-) andere Rückstellungen		4.379.222,70	7.847
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken		18.132.870,78	16.311
davon Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB € 17.292.870,78 (Vj. T€ 15.471)*			
7. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	5.150.000,00		5.150
b) Kapitalrücklage	21.067.750,00		21.068
c) Gewinnrücklagen	56.662.933,59		56.663
-) andere Gew innrücklagen	56.662.933,59		56.663
d) Bilanzgewinn	2.974.769,85		-
		85.855.453,44	82.881
Summe Passiva		111.622.339,64	116.487

* Enthält anteilig die gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2022

	€	€	01.01. - 30.06.2022 €	01.01. - 30.06.2021 T€
1. Zinserträge aus				
-) Kredit- und Geldmarktgeschäften		1.339,26		1
2. Negative Zinsen aus Geldanlagen				
-) aus Geldmarktgeschäften		569.424,52		336
3. Zinsaufwendungen		9.335,61		10
			-577.420,87	-344
4. Provisionserträge		3.457.302,39		4.254
5. Provisionsaufwendungen		8.305,81		17
			3.448.996,58	4.237
6a. Ertrag des Handelsbestands		42.913.478,25		61.078
6b. Aufwand des Handelsbestands		21.808.184,14		15.927
davon Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340e Abs. 4 HGB € 1.822.154,32*				
			21.105.294,11	45.151
7. Sonstige betriebliche Erträge			2.339.277,50	956
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	5.961.219,62			6.360
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	762.147,03			577
darunter für Altersversorgung € 85.464,26 (Vj. T€ 69)				
		6.723.366,65		6.936
b) andere Verwaltungsaufwendungen		14.473.031,63		33.160
			21.196.398,28	40.097
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen			1.359,64	2
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	991
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			5.118.389,40	10.892
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.143.619,55		3.075
davon Steuerumlage € 1.894.183,05 (Vj. T€ 2.825)				
13. Sonstige Steuern		0,00		-0
			2.143.619,55	3.075
14. Jahresüberschuss			2.974.769,85	7.818
15. Bilanzgewinn			2.974.769,85	7.818

* Enthält anteilig die gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. Juni 2022

T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	2.975	7.818
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	-988
Zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen (+/-)	-7.101	-4.878
Anderer zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	3.633	5.338
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-16
Sonstige Anpassungen (+/-)	-241	-191
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen an Kreditinstitute	2.900	-9.225
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-1.445	2.360
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-600	-7.022
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten Kreditinstitute	558	188
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-563	-651
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	615	330
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	2.144	3.075
Erhaltene (+) Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	194	159
Gezahlte (-) Zinsen	-616	-338
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-2.441	-4.274
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12	-8.317
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	-	28
Investitionen (-) in Sachanlagen	-12	-
Mittelveränderung (+/-) aus sonstiger Investitionstätigkeit	-	6.798
Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der Finanzdisposition	-	6.798
Erhaltene Zinsen / Dividenden auf Finanzmittelanlagen (+)	-	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12	6.826
Einzahlungen (+) aus der Rückführung von gewährten Darlehen	-	15.000
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-5.890	-14.012
Gewinnabführung aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrags	-5.890	-14.012
Mittelveränderung aus sonstigem Kapital (Saldo)	1.822	-
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB*	1.822	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.068	988
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.068	-502
Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.794	8.789
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.726	8.287
Zahlungsmittel	5.726	8.287

* Enthält anteilig die gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende vorgeschriebene Zuführung

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel vom 01. Januar - 30. Juni 2022

€	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Jahresüberschuss	Eigenkapital
	Stückaktien	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB	andere Gewinnrücklagen			
Stand am 31.12.2020	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00		5.890.081,13	5.890.081,13
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00		-5.890.081,13	-5.890.081,13
Stand am 31.12.2021	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		0,00	82.880.683,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00		2.974.769,85	2.974.769,85
Aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags abzuführender Gewinn	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Stand am 30.06.2022	5.150.000,00	21.067.750,00	56.662.933,59		2.974.769,85	85.855.453,44

Anhang für das 1. Halbjahr 2022 der EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

A.	Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht	14
1.	Allgemeine Hinweise	14
2.	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
B.	Erläuterungen zur Bilanz.....	15
3.	Forderungen an Kreditinstitute	15
4.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15
5.	Handelsbestand (Handelsaktiva)	15
6.	Sachanlagen	17
7.	Sonstige Vermögensgegenstände	17
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17
9.	Handelsbestand (Handelspassiva)	17
10.	Sonstige Verbindlichkeiten	18
11.	Rückstellungen	18
12.	Fonds für allgemeine Bankrisiken.....	19
13.	Eigenkapital	19
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
14.	Negative Zinsen aus Geldanlagen	19
15.	Provisionserträge	19
16.	Ertrag und Aufwand des Handelsbestands	19
17.	Sonstige betriebliche Erträge	19
18.	Andere Verwaltungsaufwendungen	20
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20
D.	Sonstige Angaben	20
20.	Arbeitnehmer und Organe	20
21.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
22.	Kapitalflussrechnung	22
23.	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	22
24.	Honorar für den Abschlussprüfer	24
25.	Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex	24
26.	Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG.....	24
27.	Konzernverhältnisse/ -abschluss.....	25
28.	Aktive latente Steuern	25
29.	Risikobericht	25

Anlagen zum Anhang

Anlagespiegel der EUWAX Aktiengesellschaft

A. Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Allgemeine Hinweise

Die EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart, (EUWAX AG) ist eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Als Wertpapierinstitut gemäß § 2 Abs. 1 WpIG finden entsprechend § 340a Abs. 1 HGB i. V. m. § 340 Abs. 4a Satz 1 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Die Gesellschaft ist als Inlandsemittentin nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Die EUWAX AG wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 19972 geführt.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gem. § 265 Abs. 8 HGB grundsätzlich nicht angegeben.

Bei der tabellarischen Aufstellung von Zahlen in T€ (insbesondere Vorjahreswerte) können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2022 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Saisonale Einflüsse auf die Erträge und Aufwendungen der EUWAX AG können aus der historischen Geschäftsentwicklung nicht abgeleitet werden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse und ergänzenden Informationen können nicht notwendigerweise als Indikatoren für ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2022 gewertet werden.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum 31.12.2021 grundsätzlich unverändert.

Die Barreserve und die Forderungen an Kreditinstitute werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere die mit der Absicht erworben wurden, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet und gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert (Spezial-AIF).

Finanzinstrumente des Handelsbestands werden mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich eines Risikoabschlags (Handelsaktiva) bzw. eines Risikozuschlags (Handelspassiva) angesetzt. Gemäß dem BaFin Merkblatt „Hinweise zu Finanzinstrumenten nach § 1 Abs. 11 Sätze 1 bis 5 KWG“, zuletzt geändert am 11.01.2022, i.V.m. § 2 Abs. 5 Nr. 10 WpIG sind Rechnungseinheiten und Kryptowerte (Bitcoins und andere digitale Zahlungsmittel, nachfolgend Kryptowährungen) als Finanzinstrumente zu qualifizieren. Mit Handelsabsicht gehaltene Kryptowährungen sind somit dem Handelsbestand zuzuordnen. Die Kriterien für die Einbeziehung in den Handelsbestand wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht geändert.

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen im Falle einer dauerhaften Wertminderung.

Den zeitlich begrenzt nutzbaren Sachanlagen werden Nutzungsdauern zwischen 2 bis 13 Jahren zugrunde gelegt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden gemäß des § 6 Abs. 2a EStG bis zu einem Gegenwert von 250,00 € (geringwertige Wirtschaftsgüter) im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 250,00 € bis 1.000,00 € Anschaffungskosten werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und im Rahmen der „Poolbewertung“ über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Alle Verbindlichkeiten sind unbesichert und vor Ablauf eines Jahres fällig.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

3. Forderungen an Kreditinstitute

In den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute sind auf fremde Währung lautende Forderungen mit einem Wert in Höhe von 290 T€ (31.12.2021: 1.337 T€) enthalten.

4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

T€	Buchwert		Marktwert		Stille Lasten / Reserven	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Fonds davon nicht börsenfähig T€ 45.000 (Vj. T€ 45.000)	45.000	45.000	40.250	45.304	-4.751	304

Der Posten beinhaltet zum Stichtag einen Spezialfonds in Form eines offenen alternativen Investmentfonds mit festen Anlagebedingungen (Spezial-AIF).

Die Anteilsscheine des Fonds, welcher als Anlageziel den langfristigen Erhalt des Vermögens und die Erzielung laufender Zins- und Ausschüttungserträge hat, weisen zum Bilanzstichtag einen Buchwert in Höhe von 45.000 T€ (31.12.2021: 45.000 T€) bzw. einen Marktwert in Höhe von 40.250 T€ (31.12.2021: 45.304 T€) aus. Nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände können Beschränkungen zur Rückgabe der Anteilsscheine auftreten.

Die stillen Lasten betragen zum Abschlussstichtag 4.751 T€ (31.12.2021: Stille Reserven 304 T€). Die betroffenen festverzinslichen Wertpapiere sollen aufgrund des langfristigen Anlagehorizonts bis zur Endfälligkeit gehalten werden. Aufgrund der Bonität der Schuldner wird von einer 100 %-igen Rückzahlung zum Nennwert ausgegangen.

Im Berichtszeitraum 2022 erfolgte keine Ausschüttung aus dem Fondsvermögen (Vj. 0 T€).

5. Handelsbestand (Handelsaktiva)

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelsaktiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert). Abschreibungen sowie Zuschreibungen erfolgten aufgrund der Veränderung des Marktwertes.

Die Ermittlung des Risikoabschlags erfolgt nach dem Prudent Valuation Ansatz gemäß den Artikeln 34 und 105 der Capital Requirements Regulation (CRR). In Abhängigkeit des Umfangs von zum Fair-Value bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten kann ein vereinfachter Ansatz zur Berechnung der zusätzlichen Wertanpassungen angewendet werden. Der Schwellenwert zur Anwendung des vereinfachten Ansatzes liegt bei 15 Mrd. €. Weder auf Ebene der EUWAX AG noch auf Gruppenebene wird dieser Schwellenwert überschritten. Der vereinfachte Ansatz findet Anwendung. Hierzu werden Risikoabschläge bzw. -zuschläge pauschal mit 0,1 % des ermittelten Wertes bestimmt.

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikoabschlag	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Aktien/ Fonds	10.134	10.654	10.144	10.665	10	11
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands	10.134	10.654	10.144	10.665	10	11
Anleihen	2.134	108	2.136	108	2	0
Stückzinsforderungen	48	1	48	1	-	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Handelsbestands	2.181	109	2.184	109	2	0
Kryptowährungen	35	116	35	116	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	35	116	35	116	0	0
Optionsscheine	3	1	3	1	0	0
Zertifikate	20	1	20	1	0	0
Derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands	23	2	23	2	0	0
Gesamtbestand Handelsaktiva	12.373	10.881	12.386	10.892	12	11

* Buchwert= Marktwert abzgl. Risikoabschlag

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Bilanzposten beinhaltet Aktien und Fonds des Handelsbestands. Darin enthalten sind auf fremde Währung lautende Papiere mit einem Buchwert von insgesamt 232 T€ (31.12.2021: 130 T€).

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 474 T€ (Vj. 117 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 35 T€ (Vj. 53 T€).

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind Rentenpapiere des Handelsbestandes inklusive anteiliger Zinsen enthalten. Darunter befinden sich auf fremde Währung lautende Wertpapiere mit einem Buchwert von insgesamt 207 T€ (31.12.2021: 26 T€).

Im Berichtszeitraum wurden auf diese Papiere Abschreibungen in Höhe von 172 T€ (Vj. 20 T€) vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 2 T€ (Vj. 5 T€).

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen des Handelsbestands werden die Bestände an Kryptowährungen ausgewiesen. Die Position beinhaltet auf fremde Währung lautende Kryptowährungen mit einem Buchwert von insgesamt 1 T€ (31.12.2021: 6 T€).

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vj. 0 T€) sowie Zuschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vj. 1 T€) vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente

Kategorie	Stück/ Nominalwert	
	30.06.2022	31.12.2021
Aktien-/ indexbezogene Geschäfte	2.909.010	729.983
davon Optionsscheine	2.761.039	719.186
davon Zertifikate	147.971	10.797

Die derivativen Finanzinstrumente des Handelsbestands sind Marktpreis- sowie Emittentenausfallrisiken ausgesetzt, die sich auf zukünftige Zahlungsströme und Verkaufserlöse der Papiere auswirken können.

Im Berichtszeitraum wurden auf derivative Finanzinstrumente des Handelsbestands Abschreibungen in Höhe von 17 T€ (Vj. 0 T€) sowie Zuschreibungen in Höhe von 1 T€ (Vj. 0 T€) vorgenommen.

6. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 12 T€ (31.12.2021: 1 T€) beinhalten ausschließlich die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

7. Sonstige Vermögensgegenstände

T€	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	634	718
Steuererstattungsansprüche	90	3
Übrige sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: T€ 76 (Vj. T€ 151)	13.547	13.117
Sonstige Vermögensgegenstände	14.270	13.839

Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen umfassen hauptsächlich Ansprüche gegenüber der Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart, (BSG/ Muttergesellschaft) und resultieren aus der QLP-Tätigkeit (412 T€; 31.12.2021: 491 T).

Für die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen bestehen Forderungen gegenüber der Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart, (BWVB) in Höhe von 163 T€ (31.12.2021: 0 T€).

Aus der Handelstätigkeit an der Boerse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX) bestehen Forderungen gegenüber der Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH, Stuttgart, (BSDEX GmbH) in Höhe von 48 T€ (31.12.2021: 70 T€).

In den übrigen sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich an Handelsplätzen gehaltene Guthaben für den Betrieb der BISON App in Höhe von 13.450 T€ (31.12.2021: 12.940 T€) enthalten.

Ferner sind in den sonstigen Vermögensgegenständen Forderungen in Höhe von 76 T€ (31.12.2021: 151 T€) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (629 T€; 31.12.2021: 71 T€) resultieren aus der kurzfristigen Liquiditätsspende in Höhe von 558 T€ (31.12.2021: 0 T€) und aus bezogenen Dienstleistungen von Kreditinstituten für den Betrieb der BISON App (71 T€; 31.12.2021: 71 T€).

Der Buchwert der auf fremde Währung lautenden Verbindlichkeiten beläuft sich auf 558 T€ (31.12.2021: 0 T€).

9. Handelsbestand (Handelspassiva)

Der beizulegende Zeitwert, als Bewertungsgrundlage für die Handelspassiva, basiert auf Börsenpreisen (Marktwert).

Die Ermittlung des Risikozuschlags erfolgt analog zur Berechnung des Risikoabschlags bei der Handelsaktiva nach dem Prudent Valuation Ansatz (siehe 5. Handelsbestand – Handelsaktiva).

T€	Buchwert*		Marktwert		Risikozuschlag	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Verpflichtungsgeschäften	1.106	1.315	1.104	1.313	1	1
Stückzinsverbindlichkeiten	3	6	3	6	-	-
Derivative Finanzinstrumente	2	1	2	1	0	0
Gesamtbestand Handelspassiva	1.111	1.321	1.110	1.319	1	1

* Buchwert= Marktwert zzgl. Risikozuschlag

Der Posten beinhaltet zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus nominal vier Stück aktien-/indexbezogene Zertifikaten (31.12.2021: 3.510 Stück Optionsscheine).

Die derivativen Finanzinstrumente des Handelsbestands sind Marktpreis- sowie Emittentenausfallrisiken ausgesetzt, die sich auf zukünftige Zahlungsströme und Verkaufserlöse der Papiere auswirken können.

Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 81 T€ (Vj. 2 T€) sowie Zuschreibungen in Höhe von 17 T€ (Vj. 7 T€) vorgenommen.

Insgesamt sind auf fremde Währung lautende Papiere mit einem Buchwert von 299 T€ enthalten (31.12.2021: 53 T€).

10. Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 208 (Vj. T€ 0)	208	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 948 (Vj. T€ 7.845)	948	7.845
Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 179 (Vj. T€ 212)	179	212
Sonstige Verbindlichkeiten	1.335	8.057

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten hauptsächlich Ansprüche der BSG in Höhe von 465 T€ (31.12.2021: 6.532 T€) und resultieren im Wesentlichen aus der Ertragssteuerumlage (330 T€; 31.12.2021: 627 T€) sowie Miet- und Nebenkostenvorauszahlungen (102 T€; 31.12.2021: 0 T€).

Zudem sind in dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber der blocknox GmbH, Stuttgart (BNX) für Infrastrukturdienstleistungen im Handel mit Kryptowährungen (255 T€; 31.12.2021: 0 T€) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sowa Labs GmbH, Stuttgart (SL), hauptsächlich aus der Lizenznahme für den Betrieb der BISON App, in Höhe von insgesamt 208 T€ (31.12.2021: 1.299 T€) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (179 T€; 31.12.2021: 212 T€).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind insgesamt auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 3 T€ (31.12.2021: 3 T€) enthalten.

11. Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen in Höhe von 4.379 T€ (31.12.2021: 7.847 T€) umfassen im Wesentlichen Bonifikationen für Mitarbeiter in Höhe von 1.975 T€ (31.12.2021: 3.869 T€), Aufwendungen für ausstehende Rechnungen (1.814 T€; 31.12.2021: 3.128 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (266 T€; 31.12.2021: 444 T€), sonstige Verpflichtungen aus dem Personalbereich (213 T€; 31.12.2021: 230 T€) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen (73 T€; 31.12.2021: 134 T€).

Die Restlaufzeiten der anderen Rückstellungen, mit Ausnahme der Aufbewahrungsrückstellung (31 T€) und der Rückstellung für zukünftige Betriebsprüfungen (8 T€) sind voraussichtlich kürzer als

ein Jahr. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB besteht eine Abzinsungspflicht für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Höhe der Abzinsung beträgt im Berichtszeitraum 0 T€ (Vj. 0 T€).

12. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sind zum Bilanzstichtag insgesamt 18.133 T€ (31.12.2021: 16.311 T€) eingestellt.

Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 1,8 Mio. € berücksichtigt anteilig die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung gem. § 340e Abs. 4 HGB zum Jahresende. Durch die unterjährige Berücksichtigung der anteiligen Zuführung gewinnt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage deutlich an Aussagekraft.

13. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel ausführlich dargestellt.

Das gezeichnete Kapital zum 30.06.2022 ist in 5.150.000 nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 € eingeteilt. Es ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die BSG ist zum 30.06.2022 mit 84 % direkt am Kapital der EUWAX AG beteiligt. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen über 10 % bestehen nicht.

Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags werden alle ausschüttungsfähigen Gewinne an die Muttergesellschaft abgeführt.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14. Negative Zinsen aus Geldanlagen

Auf freie liquide Mittel bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten wurden im Berichtszeitraum negative Zinsen in Höhe von 569 T€ (Vj. 336 T€) aufgewendet.

15. Provisionserträge

Die Provisionserträge beinhalten größtenteils die von der Muttergesellschaft an die EUWAX AG bezahlten QLP-Vergütungen (3.226 T€; Vj. 3.714 T€). Die EUWAX AG erhält für ihre Tätigkeit als Quality-Liquidity-Provider (QLP) einen prozentualen Anteil an dem von der BSG vereinnahmten Transaktionsentgelt. Des Weiteren sind vereinnahmte Entgelte für die Handelstätigkeit an der BSDEX (188 T€; Vj. 501 T€) enthalten.

16. Ertrag und Aufwand des Handelsbestands

Die Erträge und Aufwendungen des Handelsbestands umfassen im Wesentlichen Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften, Zu- und Abschreibungen sowie Kursgewinne und -verluste auf Wertpapiere und sonstige Finanzinstrumente des Handelsbestands. Zudem ist anteilig die zum Jahresende gesetzlich vorgeschriebene Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB i.V.m. § 340e Abs. 4 HGB enthalten. Durch die unterjährige Berücksichtigung der anteiligen Zuführung gewinnt die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage deutlich an Aussagekraft.

Aus Währungsumrechnung wurden Erträge in Höhe von 341 T€ (Vj. 160 T€) und Aufwendungen in Höhe von 417 T€ (Vj. 385 T€) realisiert.

17. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 2.339 T€ (Vj. 956 T€) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen insbesondere für die Erbringung von Leistungen der internen Revision, Compliance und Risikocontrolling (besondere Funktionen

nach MaRisk) in Höhe von 1.987 T€ (Vj. 786 T€) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 196 T€ (Vj. 60 T€).

18. Andere Verwaltungsaufwendungen

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind überwiegend Aufwendungen aus bezogenen IT-Dienstleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 4.882 T€ (Vj. 18.303 T€), Rechts- und Beratungsleistungen (4.740 T€; Vj. 3.657 T€), Aufwendungen im Zusammenhang mit der Handelstätigkeit (2.854 T€; Vj. 5.807 T€) sowie nicht abzugsfähige Vorsteuern in Höhe von 719 T€ (Vj. 4.010 T€) enthalten.

Für Dienstleistungs- und Gebührennachberechnungen aus Vorperioden wurden 180 T€ (Vj. 105 T€) aufgewendet. Ferner beinhaltet der Posten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1 T€ (Vj. 0 T€).

19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der steuerlichen Organschaft der EUWAX AG (Organgesellschaft) mit der BSG (Organträgerin) ist die EUWAX AG selbst nicht Steuersubjekt.

Über eine Steuerumlagevereinbarung mit der Muttergesellschaft wird die EUWAX AG mit einem fiktiven Steueraufwand belastet. Dieser betrug im Berichtszeitraum insgesamt 1.894 T€ (Vj. 2.825 T€).

Daneben ist im Steueraufwand die Körperschaftsteuer (235 T€; Vj. 236 T€) nebst Solidaritätszuschlag (13 T€; Vj. 13 T€) auf die Ausgleichszahlung an Minderheitsaktionäre enthalten.

D. Sonstige Angaben

20. Arbeitnehmer und Organe

Arbeitnehmer

	30.06.2022	30.06.2021
Angestellte	102	79
davon Handel	59	54
davon Verwaltung	43	25
Praktikanten	12	11
Summe der Beschäftigten	114	90

Angaben gerundet und im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer i.S.d. § 285 Nr. 7 HGB betrug im Berichtszeitraum 102 (Vj. 79).

Mitglieder des Vorstands

Die Herren Dragan Radanovic, Michael Jaeggi und Dr. Manfred Pumbo sind zum 30.06.2022 als Geschäftsführer der BSG und darüber hinaus als Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG bestellt. Überdies ist Dr. Manfred Pumbo Mitglied des Vorstands der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart, (Vereinigung) der Muttergesellschaft der BSG.

Mitglieder des Vorstands	Zuständigkeitsbereiche / Weitere Mandate
Dragan Radanovic Vorsitzender des Vorstands (ab 17.02.2022)	CEO Mandate: - Board of Directors der Nordic Growth Market NGM AB - Mitglied des Börsenrates der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts - Mitglied des Verwaltungsrats der BX Swiss AG
Michael Jaeggi	CIO Mandate: - Mitglied des Verwaltungsrates der Connect Solutions AG, Zürich, Schweiz - Non Executive Director (Aufsichtsrat), Orbis financial Ltd, Delhi, India
Dr. Manfred Pumbo	CFO Mandate: - ABACUS Financial Services AG (Stv. Vorsitzender) - Bau- und Wohnungsverein Stuttgart

Die Mitglieder des Vorstands der EUWAX AG erhalten für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß den vertraglich vereinbarten Bedingungen eine jährliche fixe Vergütung. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum (erfolgsunabhängige) Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 225 T€ (Vj. 150 T€) gewährt.

Mitglieder des Aufsichtsrats / Prüfungsausschusses

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten, in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien sowie in sonstigen fakultativen Gremien
Dr. Christian Klaus Ricken Vorsitzender des Aufsichtsrats	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V. (Vorsitzender) Baden-Württembergische Wertpapierbörse, teilrechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (Vorsitzender)
Mitglied des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg; Kapitalmarktgeschäft und Assesst Management / Internationales Geschäft	
Jürgen Steffan Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V. (Stv. Vorsitzender) W&W Informatik GmbH (Vorsitzender) Württembergische Krankenversicherung AG (Stv. Vorsitzender) V-Bank AG (Vorsitzender)
Mitglied des Vorstands der Wüstenrot & Württembergische AG	
Katharina Gehra Geschäftsführerin Immutable Insight GmbH	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V. Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG
Dr. Alena Kretzberg Commerzbank AG, Bereichsvorstand Digital Banking & comdirect	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V. Commerz Directservice GmbH (Commerzbank Gruppe, Vorsitzende) Neugelb Studios GmbH (Commerzbank Gruppe, Vorsitzende) onvista media GmbH (Commerzbank Gruppe, Vorsitzende) main incubator GmbH (Commerzbank Gruppe)
Gabriele Ruf Consultant	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V.
Andreas Torner Managing Director der Trade Republic Bank GmbH	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierböse e.V.

Im Berichtszeitraum 2022 waren die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats ebenfalls Mitglied im Prüfungsausschuss:

- Jürgen Steffan (Vorsitzender)
- Dr. Alena Kretzberg
- Andreas Torner

Unabhängiger Finanzexperte für den Bereich Abschlussprüfung ist Herr Jürgen Steffan. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bringen für ihre Tätigkeit im Prüfungsausschuss ausreichend Erfahrung und Expertise im Bereich Rechnungslegung mit.

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Berichtszeitraum insgesamt 73 T€ (Vj. 71 T€). Davon entfallen 43 T€ (Vj. 42 T€) auf die Grundvergütung und 30 T€ (Vj. 29 T€) auf die Sitzungsgelder. In der Gesamtvergütung enthalten ist die Vergütung für die Tätigkeit im Prüfungsausschuss in Höhe von insgesamt 13 T€ (Vj. 12 T€).

21. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Muttergesellschaft erbringt für die EUWAX AG Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung und IT. Die Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Für diese Dienstleistungen entrichtet die EUWAX AG ein jährlich anzupassendes Entgelt. Im Berichtszeitraum betrug die Vergütung insgesamt 2.330 T€ (Vj. 2.141 T€). Zudem bestehen mit der BSG Mietverträge, aus denen die EUWAX AG bis ins Jahr 2025 in Höhe von 204 T€ jährlich verpflichtet ist.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist die EUWAX AG verpflichtet, ihren erwirtschafteten und ausschüttungsfähigen Gewinn an die Muttergesellschaft BSG abzuführen.

Aus IT-Fremd- und Dienstleistungsverträgen mit anderen verbundenen Unternehmen bestehen vertragliche Verpflichtungen für das Jahr 2022. Diese Vereinbarungen gelten für unbestimmte Zeit und sind mit einem Kündigungsrecht, unter Einhaltung festgelegter Fristen, ausgestattet. Die Vergütung wird jährlich auf Angemessenheit überprüft und, falls erforderlich, einvernehmlich mit Wirkung für das jeweilige Folgejahr angepasst. Die Grundvergütung beträgt 250 T€.

Ferner bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Avalprovisionen in Höhe von jährlich 13 T€ mit unbestimmter Laufzeit und jederzeitigem Kündigungsrecht ohne Einhaltung einer Frist.

Die EUWAX AG ist Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen, Berlin (EdW). Die Erhebung etwaiger Sonderbeiträge kann in der Zukunft zu finanziellen Belastungen bei der EUWAX AG führen.

22. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Vorschriften des DRS 21 erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum Bilanzstichtag 5.726 T€ (31.12.2021: 9.794 T€) und besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln in Form von täglich fälligen Sichteinlagen.

Abweichend zu den Vorschriften des DRS 21 werden die täglich fälligen Sichteinlagen in den Finanzmittelfonds miteinbezogen, da gerade sie die Basis der kurzfristigen Finanzdisposition der EUWAX AG bilden.

Bei Depotbanken unterhaltene Bankkonten, die ausschließlich der Abwicklung der Handelstätigkeit dienen, sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute und Handelspartner sind Teil des operativen Geschäfts der EUWAX AG. Liquiditätsänderungen werden im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Für weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht der Gesellschaft für den Berichtszeitraum 2022.

23. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Leistungsbeziehungen der Unternehmen der Gruppe Börse Stuttgart bestehen vertragliche Regelungen. Im Berichtszeitraum 2022 bestanden folgende Leistungsbeziehungen zwischen der EUWAX AG und anderen verbundenen Unternehmen:

T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V., Stuttgart (Vereinigung, Mutterunternehmen der BSG)		
Ertrag	260	35
Dienstleistungen für besondere Funktionen nach MaRisk	260	35
Aufwand	5	5
Mitgliedsbeitrag	5	5
Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart (BWWB, Tochterunternehmen der Vereinigung)		
Ertrag	125	50
Dienstleistungen für besondere Funktionen nach MaRisk	125	-
Dienstleistungen für die Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen	-	50
Aufwand	133	109
Einbeziehungen von Wertpapieren zum Handel	99	109
Teilnahme zum Börsenhandel und Sonstiges	34	-
Teilkonzern BSG		
Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart (BSG, Mutterunternehmen der EUWAX AG)		
Ertrag	4.040	3.930
Provisionserträge aus der QLP-Tätigkeit	3.226	3.714
Dienstleistungen für besondere Funktionen nach MaRisk	814	216
Aufwand	2.538	2.312
Verwaltungsumlage	1.927	2.073
Betriebskosten für Softwareapplikationen	402	68
Handels- und Abwicklungsgebühren	107	73
Miet- und Mietnebenkosten für Büroräume	102	99
Boerse Stuttgart cats GmbH, Stuttgart (BSc, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	333	195
Dienstleistungen für besondere Funktionen nach MaRisk	333	195
Nordic Growth Market NGM AB, Stochholm/ Schweden (NGM, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	34	34
Handelstätigkeit	34	34
Aufwand	18	26
Systemanschlussentgelte	10	10
Handelsgebühren	8	16
Boerse Stuttgart Securities GmbH, Stuttgart (BSSG, Tochterunternehmen der BSG)		
Ertrag	9	6
Handelstätigkeit	9	6
BX Swiss AG, Bern/ Schweiz (BXS, Tochterunternehmen der BSG)		
Aufwand	44	42
Handelsteilnahme	44	42

T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Teilkonzern BSDH*		
blocknox GmbH, Stuttgart (BNX, Enkelunternehmen der BSDH)		
Ertrag	456	154
Dienstleistungen für besondere Funktionen nach MaRisk	456	154
Aufwand	1.760	1.000
Unterstützungsleistungen im Handel mit Kryptowährungen	1.760	1.000
Boerse Stuttgart Digital Exchange GmbH, Stuttgart (BSDEX GmbH, Tochterunternehmen der BSDH)		
Ertrag	328	572
Handelstätigkeit	188	501
Erbringung von Supportdienstleistungen	141	72
Aufwand	914	1.058
Transaktionsentgelte / Handelstätigkeit	914	1.058
Sowa Labs GmbH, Stuttgart (SL, Enkelunternehmen der BSDH)		
Aufwand	1.495	16.331
Lizenzierung der BISON-App	1.470	16.293
IT-Dienstleistungen	25	38

*Boerse Stuttgart Digital Holding GmbH, Stuttgart

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit weiteren nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt (Vj. 0 T€).

24. Honorar für den Abschlussprüfer

T€	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021
Honorar für Abschlussprüfungsleistungen	107	100
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	26	14
Gesamtes Honorar des Abschlussprüfers	133	113

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 wurde die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Die Abschlussprüfung bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2021 erfolgte durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

25. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (www.euwax-ag.de) innerhalb der Rubrik „Investor Relations“ im Detailbereich „Corporate Governance“ zugänglich gemacht worden.

26. Mitteilungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Am 26.05.2015 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG (ehemals § 26 Abs. 1 WpHG) die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die Boerse Stuttgart AG, Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.05.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 22.05.2015 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 84,07% (das entspricht 4329759 Stimmrechten) betragen hat.“

Am 02.11.2021 veröffentlichte die EUWAX AG gemäß § 40 Abs. 1 WpHG die folgende, ihr zugegangene Stimmrechtsmitteilung:

„Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, Deutschland hat uns gemäß § 33 ff WpHG am 02.11.2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der EUWAX AG, Stuttgart, Deutschland am 01.11.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,49 % (das entspricht 179.546 Stimmrechten) betragen hat.“

27. Konzernverhältnisse/ -abschluss

Der Jahresabschluss der EUWAX AG für das Geschäftsjahr 2022 wird zum Jahresende in den Konzernabschluss der BSG einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Zwischen der EUWAX AG und dem Mutterunternehmen besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Der Vertrag wurde am 12.02.2008 mit Eintragung ins Handelsregister wirksam. Er wurde für die Dauer von fünf Jahren fest geschlossen und verlängert sich unverändert jeweils um ein weiteres Jahr, falls er nicht spätestens einen Monat vor seinem jeweiligen Ablauf von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

28. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in der Bilanz nicht aktiviert. Die temporären Differenzen, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, betreffen Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz beim Ansatz von Wertpapieren des Anlagevermögens und bei der Bildung von Rückstellungen. Für die Berechnung wurde ein Steuersatz in Höhe von 30,53 % zugrunde gelegt.

29. Risikobericht

Die im Geschäftsbericht gemachten Aussagen besitzen grundsätzlich weiterhin Gültigkeit. Darüber hinaus verweisen wir auf den Risikobericht als Bestandteil des Zwischenlageberichts zum 30.06.2022.

Stuttgart, 21. Juli 2022
Der Vorstand der EUWAX AG

Dragan Radanovic
(Vorsitzender)

Michael Jaeggi

Dr. Manfred Pumbo

Anlagespiegel

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01. Januar - 30. Juni 2022

€	Anschaffungs-/Herstellkosten		
	31.12.2021	Zugänge	30.06.2022
I. Immaterielle Anlagewerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	95.772,92	0,00	95.772,92
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.810,34	12.248,64	83.058,98
III. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	45.000.225,13	0,00	45.000.225,13
Gesamt	45.166.808,39	12.248,64	45.179.057,03

Abschreibungen			Buchwerte	
31.12.2021	Zugänge	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022
95.772,92	0,00	95.772,92	0,00	0,00
69.905,34	1.359,64	71.264,98	905,00	11.794,00
0,00	0,00	0,00	45.000.225,13	45.000.225,13
165.678,26	1.359,64	167.037,90	45.001.130,13	45.012.019,13

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung des Vorstands gem. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss zum 30.06.2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 21. Juli 2022

Der Vorstand der EUWAX Aktiengesellschaft



Dragan Radanovic
(Vorsitzender)



Michael Jaeggi



Dr. Manfred Pumbo

Finanzkalender 2023

April 2023	Geschäftsbericht 2022
Juni 2023	Hauptversammlung 2023
August 2023	Halbjahresfinanzbericht 2023

Impressum und Kontakt

Externe Daten und Texte, die wir in unserem Bericht verarbeitet haben, wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Unsere Informationen stammen aus Quellen, die wir als vertrauenswürdig und zuverlässig einstufen. Die EUWAX AG kann dennoch nicht die Verantwortung für die Richtigkeit dieser Angaben übernehmen.

Die gemachten Angaben stellen keine Anlageberatung dar. Sie dienen ausschließlich der eigenverantwortlichen Information und können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers abgestimmte Beratung, Information oder Aufklärung nicht ersetzen.

Werden in Berichten und sonstigen Veröffentlichungen der EUWAX AG Begriffe wie Aktionäre, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Kunden u. ä. verwendet, sind immer Aktionäre und Aktionärinnen, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Kunden und Kundinnen usw. gemeint. Die Formulierung soll keine Diskriminierung beinhalten, sondern dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit.

Sofern die Berechnungen in diesem Bericht ohne Nachkommastelle dargestellt sind, kann die Addition oder Subtraktion zu Abweichungen bei den Zwischen- oder Gesamtsummen führen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nichtzutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Markenrechte

Im Halbjahresfinanzbericht verwendete Begriffe bspw. Zur Bezeichnung von Indizes sind zum großen Teil markenrechtlich geschützt. Die Markenrechte an den Begriffen stehen teilweise der Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH oder Dritten zu. Die Nutzung dieser Begriffe ist nur im Rahmen der markenrechtlichen Bestimmungen zulässig.

Impressum

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Vorstand:
Dragan Radanovic (Vorstandsvorsitzender)
Michael Jaeggi
Dr. Manfred Pumbo

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Christian Ricken

Rechtsform, Sitz:
Aktiengesellschaft, Stuttgart

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 19972

USt-ID: DE 175042226

Aufsichtsbehörde:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, D-53117 Bonn
Marie-Curie-Straße 24-28, D-60439 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:
Bettina Maar | Investor Relations | Fon (0711) 222 985 374 | Fax (0711) 222 985 91 376 |
e-mail: bettina.maar@boerse-stuttgart.de

EUWAX
Börse Stuttgart

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstraße 4
D-70174 Stuttgart
Fon +49 711 222 985 – 0
Fax +49 711 222 985 – 91 376
Mail investor.relations@boerse-stuttgart.de
www.euwax-ag.de